

106 200 2015/16	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuch Fungizid Winterbrauweizen
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Leistungsfähigkeit, Fusariumanfälligkeit und Brauqualitätseigenschaften erforderlich.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Fungizid

Stufe: 2

Faktor B: Sorte

Stufe: 5

Versuchsorte

Nossen

Christgrün

Landkreis

Meißen

Vogtlandkreis

Prod.gebiet

Lö

V

3. Versuchsanlage:

zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

	Nossen	Christgrün
S % Restfehler	2,9	2,8

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II)		Ertragsdifferenz (Stufe II – Stufe I)	Kornertrag relativ (Stufe II)		Bestandesdichte Stufe I (Ähren je m ²)	RP (Stufe II) (%) (N x 5,7)	Sortierung > 2,5 mm	TKM Stufe II (g)
	dt/ha			%					
	2015	2016	2016	2016	2014-2016	2016	2016	2016	2016
Tabasco (B)	97,1	99,0	4,2	96	98	563	8,6	94,0	45,0
Elixer (B)	93,7	104,5	2,9	101	98	509	8,7	94,8	44,9
Landsknecht (B)	98,7	105,9	4,4	102	103	538	8,4	88,6	46,0
Manitou		103,9	5,4	101		591	8,8	94,7	45,4
Mozes		103,3	0,0	100		579	8,5	87,9	45,5
Mittel (B, dt/ha)	96,5	103,1	3,4	103,1	100,4	537	8,6	92,5	45,3

Stufe I: ohne Fungizid gegen Ährenfusarium

Stufe II: mit Fungizid gegen Ährenfusarium

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün (bzw. Forchheim bis 2009) durchgeführt.
- Die Brauweizenversuche erhalten eine reduzierte N-Düngung, die auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet ist. Die Startgabe wird analog zum Qualitätsweizen-LSV bemessen. Die N-Gabe zum Zeitpunkt des Schossens wird im Vergleich zum LSV Back-/Futtergetreide verringert. Es erfolgt keine Spätgabe.
- Die Jahre 2015 und 2016 waren durch günstige Bedingungen in der Phase der Kornfüllung gekennzeichnet. Die Folge waren überdurchschnittliche Kornerträge von 96,5 dt je ha 2015 und 103,1 dt je ha 2016.
- Die Rohproteingehaltswerte lagen infolge der hohen Erträge 2016 bei sehr niedrigen Werten von durchschnittlich 8,6 %. Damit wurde der Zielkorridor von 11,0 bis 12,5 % deutlich unterschritten. Eine Erhöhung der zweiten N-Gabe ist in Erwägung zu ziehen, aufgrund der mehrjährig niedrigen Proteingehalte.
- Die Intensitätsstufe mit Ährenbehandlung zur Weizenblüte zeigte 2016 im Mittel höhere Kornerträge von 3,4 dt je ha als die Stufe ohne Ährenbehandlung. Fusariuminfektionen spielten 2016 in Sachsen regional eine begrenzte Rolle, auf den Versuchsstandorten Nossen und Christgrün war der Fusariumdruck 2016 eher gering.
- Die ertragsstärkste dreijährig geprüfte Sorte ist Landsknecht. Tabasco und Elixer liegen im Kornertrag 5 % hinter Landsknecht. Zu beachten ist die höhere Gelbrostanfälligkeit von Landsknecht, was eine konsequente Gelbrostüberwachung erforderlich macht. Die einjährig geprüften Sorten Manitou und Mozes erreichen 2016 annähernd mittlere Kornerträge.
- Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen eignen sich auf Grund mehrjähriger Ergebnisse v. a. die Sorten Tabasco und Elixer.

Vers.durchführung: LfULG	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft	Erntejahr
ArGr Feldversuche	Referat: 72	
Ref. 77, Beatrix Trapp	Bearbeiter: Martin Sacher	2016